



## **Krippenspiel "Der Weg zur Krippe"**

Interview mit der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz

Interviewer: Liebe Kirchengemeinde, vielen Dank, dass Sie uns heute auf den neuesten Stand bringen, wie es mit dem Krippenspiel in diesem Jahr aussieht!

Kirchengemeinde: Sehr gerne, wir wollen ja, dass möglichst viele Menschen erfahren, was wir uns in diesem Jahr ausgedacht haben. Denn es wird ganz anders als sonst.

I: Das ist uns sehr bewusst. Aber das Krippenspiel, das gehört für mich und für viele andere einfach zum Heiligen Abend dazu. Wie wird das dieses Weihnachten sein?

KG: Darüber machen wir uns schon seit einiger Zeit Gedanken. Klar ist: Wir können keinen Krippenspielgottesdienst in der Kirche feiern, dazu reicht der Platz nicht aus. Da könnten wir nur ganz wenige hineinlassen und müssten viele abweisen.

I: So wie bei der Herbergssuche...

KG: Ja, schon, aber ich denke, auf diese spezielle Erfahrung der Weihnachtsgeschichte können die Familien gut und gerne verzichten, oder?

I: Oh ja... Aber wie sieht es denn nun aus? Gibt es eine Alternative?

KG: Gott sei Dank gibt es die, ja! Wir haben nämlich wirklich tolle Leute im Vorbereitungsteam für das Krippenspiel, und die sind zufälligerweise auch noch in der Erstkommunionvorbereitung eingebunden...

I: Was hat das denn mit dem Krippenspiel zu tun? Also gut, meistens sind die Erstkommunionkinder die Darsteller, aber sonst?

KG: Wir haben dieses Jahr ein neues Konzept bei der Erstkommunionvorbereitung, mit dem wir (zumindest außerhalb des Lockdown light) im Wald unterwegs sind und unsere Vorbereitung in und mit der Natur veranstalten. Mit der richtigen Kleidung geht das bei Wind und Wetter gut.

I: Ah ja, heißt das also, es läuft auf ein Open-Air-Krippenspiel hinaus?

KG: Ganz genau! Und zwar **ein Weg zur Krippe, ein Weg im Wald, mit verschiedenen Stationen zur Weihnachtsgeschichte**, die selbstverständlich in einem Begleitheft mitgeliefert wird.

I: Und was findet man an den Stationen?

KG: Verschiedene Szenen aus der Weihnachtsgeschichte. Allerdings ohne echte menschliche Schauspieler, um Kontakte zu verringern. Stattdessen bereiten die Erstkommunionfamilien geniale „unbemannte“ Stationen aus Naturmaterialien und ähnlichem vor, die **vom 24.12. (ab 14 Uhr) bis zum 26.12.** stehen und **individuell angesteuert werden können.**

I: Ich kann also kommen, wann ich will, und mit meiner Familie auf die Suche nach den Stationen gehen? Wo sollten wir denn ungefähr suchen?

KG: Viel suchen müssen Sie gar nicht: Die erste Station ist an der **Heilig-Kreuz-Kirche und von dort aus geht es in den Wald!** Es gibt 5 Stationen, die Wege sind markiert, und endet auf dem Waldplatz. Also ein Weg, der gut machbar ist, auch auf Rädern.

I: Was ist, wenn mir das trotzdem zu weit ist oder ich nicht nach draußen gehen will?

KG: Auch dafür haben wir einen Plan! Es wird nämlich auch einen Film geben, mit den Stationen der Familien, mit dem Text der Weihnachtsgeschichte und mit Liedern unserer Jubilate-Band. Der **Film wird ab Heiligabend auf unserer Homepage ([www.heilig-kreuz-frankfurt.de](http://www.heilig-kreuz-frankfurt.de)) zu finden sein!**

I: Das hört sich ja genial an! Apropos Homepage: Woher bekomme ich denn das Begleitheft und was brauche ich noch für den Weg?

KG: Das **Begleitheft gibt´s auf der Homepage unter der Kinderseite oder in ausgedruckter Form im Windfang der Kirche Heilig Kreuz.** Wichtig sind noch eine **Taschenlampe**, um sich den Weg auszuleuchten und die Stationen zu beleuchten, ein **Stift und ein Handy mit QR-Code-Scan.** Außerdem gibt es die

Möglichkeit, etwas zur Krippe zu bringen und von dort ein kleines Geschenk von uns mitzunehmen. Dafür wäre es schön, wenn die Kinder und alle Besucher etwas **Selbstgestaltetes mitbringen – z.B. Wünsche, Fürbitten, Baumschmuck oder sonstige Botschaften.**

I: Vielen Dank für die ganzen Infos! Gibt es noch etwas zu beachten?

KG: Oh ja... Bitte beachten Sie immer die aktuellen Infos auf unserer Homepage, falls es zu kurzfristigen Änderungen kommt. Ganz klar: Falls Sie doch mit mehreren Familien gleichzeitig den Weg begehen, achten Sie auf die Abstände und lassen lieber ein paar Minuten mehr Zeit dazwischen. Und, ganz wichtig: In der Sankt-Nikolaus-Kirche findet in diesem Jahr an Heiligabend nichts statt!

I: Außer natürlich, jemand würde gerne die Herbergssuche am eigenen Leib erfahren und vor verschlossenen Türen stehen...

KG: Hach ja... Da wünsche ich Ihnen aber Frohe Weihnachten!